

Der Teufel versucht, wie er Jesus hereinlegen kann.

Einmal ging Jesus in die Wüste. Dort gibt es nur heißen Sand und es gibt auch nichts zu essen.

Jesus blieb 40 Tage in der Wüste. Dort hatte er nichts zu essen. Jesus bekam Hunger.

Da kam der Teufel zu Jesus. Der Teufel wusste, dass Jesus nur tut, was Gott will und was in der Bibel steht. Der Teufel wollte versuchen, dass Jesus etwas Falsches tut. Er wollte Jesus hereinlegen.

Der Teufel hatte eine erste Idee und sagte zu Jesus: Jesus, du behauptest, du bist der Sohn von Gott. Der Sohn von Gott kann Wunder tun. Also kannst du Wunder tun. Du kannst aus Steinen Brot machen. Hier liegen viele Steine. Mach aus den Steinen Brot, dann hast du was zu essen und ich kann sehen, dass du wirklich der Sohn von Gott bist.

Jesus ließ sich nicht hereinlegen. Er sagte: Alle Menschen brauchen etwas zu essen, aber viele Menschen haben auch Hunger nach Gott. Diese Menschen möchten etwas von Gott wissen. Ihnen möchte ich von Gott erzählen. Die Menschen sollen sich über Gott im Himmel freuen. Das ist genauso wichtig wie Brot essen.

Der Teufel überlegte eine zweite Idee. Er kletterte mit Jesus auf eine hohe Mauer und sagte: Jesus, du behauptest, du bist der Sohn von Gott. Wenn du der Sohn von Gott bist, passt Gott immer auf dich auf. Dir kann nichts passieren. Du kannst einfach von dieser Mauer herunter springen. Gott passt auf dich auf. Er passt auf, dass du dir kein Bein brichst. Das steht in der Bibel.

Jesus ließ sich nicht hereinlegen und sagte zum Teufel: Ja, Gott passt auf alle Menschen auf. Das steht in der Bibel. Aber in der Bibel steht auch: Die Menschen sollen selber aufpassen, sie sollen keinen Unsinn machen. Von der hohen Mauer springen ist Unsinn.

Der Teufel überlegte eine dritte Idee. Er ging mit Jesus auf einen hohen Berg. Da konnten Jesus und der Teufel die ganze Welt sehen.

Der Teufel sagte zu Jesus:

Du siehst die ganze Welt. Ich bin König von der ganzen Welt. Du sollst zu mir beten, dann kannst du König werden. Du kannst König über die ganze Welt werden und wenn du König über die ganze Welt bist, kannst du befehlen: Alle Menschen in der Welt sollen tun, was in der Bibel steht.

Jesus ließ sich nicht hereinlegen und sagte zum Teufel:

Geh weg, du Teufel. In der Bibel steht:

Wir sollen nur zu Gott beten. Wir sollen nur Gott anbeten und das will ich tun, ich will nur Gott anbeten.

Da ging der Teufel erst einmal weg und ließ Jesus in Ruhe.

Und es kamen Engel zu Jesus. Engel sind Boten von Gott.

Die Engel bedienten Jesus.

Matthäus 4,1-11



Gedanken zum Evangelium für Kinder:

Stell dir einmal vor, es wäre wie im Märchen. Es kommt eine Fee und gibt dir drei Wünsche frei. Was würdest du dir wünschen?

In Märchen geht das mit dem Wünschen immer gut aus. Die Wünsche sind gut gewählt. Im richtigen Leben ist das aber oft anders. Wenn die Menschen drei Wünsche frei hätten, würden viele sich sicher wünschen, sie wären reich und könnten tun und lassen, was sie wollen. Das hört sich zuerst gut an. Aber wenn alle alles tun würden, was sie wollten, gäbe es ein großes Chaos.

Auch Jesus spürt diese Versuchung. Bevor er den Menschen von Gott erzählt, zieht er sich zurück. Er spürt diese besondere Kraft in sich. Er weiß, dass er Großes tun kann. Aber er muss lernen, mit dieser besonderen Kraft umzugehen. Die Versuchung ist auch für Jesus groß, seine Kraft so einzusetzen, dass ihn alle bewundern. Aber Jesus lernt, dass es darum nicht geht. Er hat die Kraft von Gott nicht für sich bekommen, sondern für die Menschen.

Mit Jesus können wir lernen, was richtig gute Wünsche sind. Gute Wünsche wünscht man nicht nur für sich selbst, sondern auch für die anderen. So macht Jesus sich auf seinen Weg – für uns. Kommt, geht mit!

(Dr. Werner Kleine)

©www.familien234.de

Wie kann ich fasten?

Vielleicht diese Woche mit den Augen. Verzichte doch mal auf Fernsehen. Schau dir lieber deine Umgebung genau an. Schau auf die Menschen, die um dich rum sind. Was denkst du brauchen sie? Wie kannst du ihnen helfen?

Fasten bei uns Christen
und in anderen Religionen:

